

>>> **Wir sind für alle da!** <<<
Freie Kfz-Meisterwerkstatt für alle Fahrzeuge

SOMMERREIFEN! KOMPLETTRÄDER!

Unsere **Frühlingsaktion**
 vom günstigen Reifen bis Top-Marken
überzeugen Sie sich von unseren günstigen Preisen.

KUS COBURG
 Prüfstützpunkt der
HU AU
 Wir prüfen **90%**
 Mo. / Di. / Mi.
 Do. / Fr. / Sa.
 und freuen uns auf Ihren Besuch.
 durch KUS COBURG
 auto reparatur

Fam. S. Lehmann Inhaber Ben Lehmann
 Walkmühlenweg 2 • 98646 Hildburghausen • ☎ 0 36 85 / 70 82 08

PKW Ankauf/Export
 Tel.: 0160 / 94 16 68 97
 u. 0 36 86 / 61 61 56

BEEZis KFZ-Handel
SOFORT-BARGELD
 Auch Unfall- & Motorschaden

Motorrad gesucht

Kaufe Simson- & MZ Fahrzeuge
 aller Art., auch rep. bed., bitte alles anbieten, ☎ 0171/3778454.

Automarkt

Golf Plus, 1,9 TDI, EZ 04/06 TÜV
 03/21, 127 Tkm, Preis 3.300 € . ☎
 0151/21344195.

Opel Corsa B, Bj 99, 1,2i, 60 PS,
 rot, 141Tkm, TÜV/AU neu, neue
 Reifen, AHK, Automatik, Preis VB
 1650.- € ☎ 0171/6265815.

Autoverwertung Kaufmann
Abholung von Alt- und Unfallwagen
 98530 Dillstädt • Bodenweg 3
 Tel.: (03 68 46) 61 38 4

Wir kaufen, verkaufen und verwerten
 Alt-, Unfall- und Gebrauchtwagen sowie gebrauchte Ersatzteile
Zertifizierte Altautoverwertung

Lacktechnik Suhl
Jakob Kaufmann

Fahrzeug- und Karosserielackierungen

Erich-Krempel-Str. 7 • 98527 Suhl • Tel.: (0 36 81) 80 51 63

Der richtige Reifen für den Sommer!

SummerStar 3+
 pro Stück
ab € 33⁰⁰
 zzgl. Montage + Wuchten

Beim Kauf von 4 Reifen SUMMERSTAR erhalten Sie einen GUTSCHEIN für eine ARAL-Autowäsche* in Höhe von 8,50 €.
 *Nur gültig bei der ARAL-Tankstelle, Bamberger Str. 4, 97631 Bad Königshofen

UNSERE STARKE EIGENMARKE!
 Mit dem Summerstar 3+ und Summerstar Sport 3+ sind Sie gut gerüstet für den Frühling. Die Profile überzeugen durch mehr Sicherheit, höheren Fahrkomfort und eine noch längere Laufleistung.

Mit Zufriedenheits-Garantie
 Testen Sie jetzt den Summerstar 3+ oder Summerstar Sport 3+ ohne Risiko. Wenn Sie mit den Reifen nicht zufrieden sind, geben Sie sie einfach nach max. 500 km oder 2 Wochen zurück.

point S
 Reifen, Räder, Auto-Service.
Reifen Zehner GmbH
 Schweinfurter Str. 9 • 97631 Bad Königshofen • Tel.: 09761/397066
 info@reifen-zehner.de • www.reifen-zehner.de
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00-17.30 Uhr durchgehend • Sa 8.00-12.00 Uhr

Brennender Schneefang auf Wohnhaus-Dach

Eisfeld (ots). Noch einmal glimpflich davongekommen sind die Bewohner eines Wohnhauses in der Hildburghäuser Straße in Eisfeld. Dienstagnachmittag (2.4.) ging bei der Rettungsleitstelle Suhl die Meldung eines Dachstuhlbrandes ein. Als die Feuerwehr dort eintraf, kam Entwarnung. Es brannte nicht der komplette Dachstuhl, sondern lediglich der Schneefang. Dieser hatte sich vermutlich durch Funkenflug eines angeschürten Ofens entzündet. Die Kameraden der Feuerwehr beseitigten die verbrannten Balken, und kurz danach konnten die Anwohner wieder in ihre Wohnung.

Schwelbrand in Gaststätte

Schleusingerneundorf (ots). Samstagnachmittag (30.3.) kam es aus bislang ungeklärter Ursache zu einem Schwelbrand im Heizungskeller einer Gaststätte in der Hauptstraße in Schleusingerneundorf. Die Feuerwehr kam zum Einsatz und löschte den Brand. Personen kamen nicht zu Schaden. Die Kriminalpolizei Suhl hat die Ermittlungen zur Ursache und zur Schadenshöhe aufgenommen.

Kaufmann Automobile

Skoda Fabia Style* Klima *SHZ*PDC*Neuwagen*

15 km, 999 cm³, 70 kW (95 PS), EZ: 01/19, Benzin, Türen 4/5, Schaltgetriebe, Euro6, 4 (Grün), HU NEU, Klimaautomatik, Einparkhilfe Hinten, Front-, Seiten- u. weitere Airbags, Cappuccino-Beige Metallic, Innenausstattung Schwarz, Tagfahrlicht, Bluetooth, Nichtraucher-Fahrzeug, u.v.m., Verbrauch: 4,3l/100 km (kombiniert), 5,1l/100 km (innerorts), 3,8l/100 km (außerorts), CO₂-Emissionen: 99 g/km (kombiniert)

ab 13.990 € (Brutto)
 11.765 € (Netto) 19,00% MwSt.

Hauptstraße 2b, 98529 Suhl
Tel.: 0 36 81 / 7 04 97 77 • Fax: 7 04 97 79
Kaufmann-Automobile-Suhl@gmx.de

Vorfahrt nicht beachtet

Harras (ots). Eine 75-Jährige befuhr Samstagmittag (30.3.) die Falkenstraße in Harras. Beim Rechtsabbiegen auf die Grattstadter Straße übersah sie einen vorfahrtsberechtigten Vito und stieß mit diesem zusammen. Dabei entstand Sachschaden an beiden Fahrzeugen. Verletzt hat sich zum Glück niemand.

Kaufmann Automobile

Suzuki Vitara 1.4 Elegance Allgrip*Neuwagen*

SUV, 1.373 cm³, 103 kW (140 PS), Benzin, Sitzplätze: 5, Türen: 4/5, Schaltgetriebe, Euro6, 4 (Grün), Klimaautomatik, Einparkhilfe: Vorne, Hinten, Kamera, Front-, Seiten- u. weitere Airbags, Solar Yellow Pearl Metallic, Innenausstattung: Teilleder, Schwarz Verbrauch: 5,4l/100 km (kombiniert), 6,3l/100 km (innerorts), 5,0l/100 km (außerorts), CO₂-Emissionen, 127 g/km (kombiniert)

21.990 € (Brutto)
 18.487 € (Netto) 19,00% MwSt.

Hauptstraße 2b, 98529 Suhl
Tel.: 0 36 81 / 7 04 97 77 • Fax: 7 04 97 79
Kaufmann-Automobile-Suhl@gmx.de

Kaufmann Automobile

Volkswagen Polo VI Comfortline*PDC*SHZ*NEUWAGEN*

Limousine, 17 km, 999 cm³, 70 kW (95 PS), Benzin, Sitzplätze: 5, Türen: 4/5, Schaltgetriebe, Euro6, 4 (Grün) EZ: 01/2019, HU Neu, Klimaanlage, Einparkhilfe: Vorne, Hinten, Front-, Seiten- u. weitere Airbags, Limestone Grey Metallic, Innenausstattung: Schwarz, Kurvenlicht, Touchscreen, Sitzheizung, u.v.m. Verbrauch: 4,4l/100 km (kombiniert), 5,5l/100 km (innerorts), 3,8l/100 km (außerorts), CO₂-Emissionen 101 g/km (kombiniert)

14.990 € (Brutto)
 12.604 € (Netto) 19,00% MwSt.

Hauptstraße 2b, 98529 Suhl
Tel.: 0 36 81 / 7 04 97 77 • Fax: 7 04 97 79
Kaufmann-Automobile-Suhl@gmx.de

Scheibe beschädigt

Schleusingen (ots). Unbekannte zerschlugen zwischen Dienstag und Mittwochabend (26. bis 27.3.) die hintere Dreieckscheibe eines VW, der auf dem Parkplatz der Klosterstraße in Schleusingen geparkt war und verursachten Sachschaden von rund 300 Euro. Zeugen, die Hinweise zur Sachbeschädigung geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei in Hildburghausen unter Tel. 03685/778-0 zu melden.

„Fridays for Future“ nun auch in Hildburghausen

Antwort auf Frau Schildburg und Herr Hausen, erschienen in SR, KW 13

Leserbrief. Sehr geehrte Frau Ines Schwamm, sehr geehrter Herr Jürgen Salier, mit größten Freuden las ich die von Ihnen fiktiv unter Pseudonymen verfasste Konversation über die Unmöglichkeit und Unhöflichkeit einer Fridays for Future Demonstration in unserem beschaulichen Städtchen Hildburghausen. Und eins muss ich Ihnen lassen – Propaganda im Sinne der AfD nachplappern gehört zu ihren Kompetenzen, mehr denn aber auch nicht. Denn tatsächlich war ich eine dieser Schulschwänzerinnen, die es sich heraus nimmt, für ihre Zukunft zu protestieren. Dass ich mich dann damit im Gegensatz zu Ihnen in meinen Erfahrungen nicht nur auf Sekundärquellen verlasse, möchte ich nochmals ganz besonders hervorheben. Und tatsächlich haben Sie Recht – auf meinem Zeugnis werden wohl drei unentschuldigte Fehlstunden auftauchen – ist halt aber auch irgendwie der Sinn eines Streiks, nicht wahr? Und lassen Sie uns ehrlich sein, ich hätte lieber den Unterricht mitgemacht. Ja, tatsächlich wäre es mir lieber gewesen, in Mathe etwas über die Integralrechnung zu erfahren, als früh morgens auf einem kalten Marktplatz für mein Recht auf eine lebenswerte Zukunft einzustehen. Und dabei muss ich mich besonders bei Ihnen und Ihrer Generation bedanken: Ohne Ihre tüchtige Vorarbeit hätte ich mich womöglich noch mit lebensnahem Gymnasialstoff der 11. Klasse befassen müssen! Vielen

Dank also, dass Sie die Erde so heruntergewirtschaftet haben, dass ich Stoff für eine Zukunft lerne, die es so nie geben wird. Vielen Dank auch nochmals, dass Sie hervorheben, wie jung die Fridays for Future Bewegung ist! Eine 16-jährige zu sehen, die trotz einer sozialen Angststörung Reden vor den weltweit mächtigsten Politikern hält, auf ihr Aussehen zu reduzieren ist dann halt wiederum nicht mehr ganz so wissenschaftlich, aber was weiß ich da schon, ich schreibe ja nur gerade eine wissenschaftliche Arbeit. Greta Thunberg verpasst übrigens auch seit mehr als 30 Wochen 20% ihres Unterrichts und komischerweise sind ihre Englischkenntnisse halt trotzdem fortgeschrittener als die der Politiker, die besonders gerne auf ihre Schulpflicht hinweisen. Und allgemein, Schüler*innen darauf hinzuweisen, sie sollen mit dem Protestieren aufhören, weil wir Wissenschaftler*innen brauchen, die den Klimawandel aufhalten, ist ein super Tipp! Wenn wir dann in zirka 15 Jahren lauter ausgebildete Physiker*innen haben, ist der Klimawandel halt aber auch schon unumkehrbar. Aber Sie sind da wahrscheinlich schon tot, also noch aus dem Planeten Gewinn ziehen, wo es nur möglich ist. Schließlich werden die 23.000 Wissenschaftler*innen, die unsere Bewegung unterstützen, besonders von Ihnen ernst genommen. Tatsächlich überrascht mich Ihre Aussage, es hätte nur wenig Anteilnahme an unserer Demo

gegeben. Aber dass Schüler trotz des Gerüchts, es gäbe prophylaktische Sechsen, an der Demonstration teilgenommen haben, betont erneut ausschließlich unsere Schulverdrossenheit. Wirklich dankbar bin ich jedoch für Ihre Aufforderung an „Kinder“, sich aktiv am Umweltschutz zu beteiligen! Ernsthaft schulisches Konsequenzen zu riskieren, um zu verdeutlichen, dass es eine radikale Wende in der Klimapolitik bedarf, ist nämlich tatsächlich nicht genug. PS: Also ich lebe vegan und laufe zur Schule, und Sie so? **Merle Koch** Hildburghausen (Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert, gekürzt und korrigiert. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Betrunken gefahren

Hildburghausen (ots). Während einer Verkehrskontrolle ging den Beamten Mittwochabend (27.3.) ein 28-jähriger Fahrzeug-Führer in der Eisfelder Straße in Hildburghausen ins Netz, der 1,10 Promille in den Alkomaten pustete. Daraufhin erfolgten eine Blutentnahme, die Sicherstellung des Führerscheins sowie eine Anzeige wegen Trunkenheit im Straßenverkehr.

Unfallflucht

Eisfeld (ots). Montagabend (1.4.) erschienen zwei Fahrzeug-Führer unabhängig von einander bei der Polizeiinspektion Hildburghausen und teilten jeweils eine Unfallflucht mit. Die beiden VW der Fahrzeug-Führer waren gegen 16 Uhr auf dem Parkplatz eines Schulungszentrums in der Straße „Zur Sandgrube“ in Eisfeld geparkt, als einer der beiden Fahrzeug-Führer den PKW des Anderen auf derzeit noch unbekannt Weise beschädigte. Da die Fahrer unterschiedliche Angaben zum Unfallhergang machten, ist der Verursacher unklar. Die Polizei ermittelt nun wegen Unfallflucht. Zeugen, die Hinweise geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei in Hildburghausen unter der Telefonnummer 03685 778-0 zu melden.

Kater Findus vermisst



Hildburghausen. Kater Findus ist etwa 1,5 Jahre alt, sehr verschmust, kinderlieb, noch nicht kastriert oder gechipst und wird seit Samstag Abend, den 23. März 2019, schmerzlich im Oberen Kleinfeld vermisst. Wer diesen hübschen, vermutlich auf Freiersfüßen befindlichen Kater gesehen oder aufgenommen hat, möchte bitte den Tierschutzverein Südthüringen e. V. unter 0170/7375758 informieren. Wir geben gerne Auskunft. Text + Foto: Monika Hahn

Unwort des Jahres 2010 „Alternativlos“

Leserbrief. Mit Alternativlos rechtfertigt Bürgermeister Holger Obst den geplanten Bau des Multifunktionsplatz in der Dr.-Moritz-Mitzenheim-Straße. Ich habe gelernt, wenn Politik etwas als „Alternativlos“ bezeichnet, dann hat Sie keinen Plan und keine Ideen. Das Wort suggeriert, sachlich unangemessen, dass es bei einem Entscheidungsprozess von vornherein keine Alternative und damit auch keine Notwendigkeit der Diskussion gebe. Dabei benennt der Bürgermeister in der Diskussion selber Alternativen zu dem vorhandenen Areal. Für eines dieser hat er als Stadtrat und Beigeordneter selber die Stimme gegeben und für die Fortführung der B-Planung gestimmt. Für eine Erschließung eines weiteren Bauabschnittes der Waldstadt, mit Erschließung Schulstandort, mit Erschließung Sportfläche, mit Erschließung weiterer Bauflächen und der Erschließung eines Festplatzes mit Park und Kinderspielflächen. Dem hatte er damals in der Vereinbarung zur Zusammenarbeit Linken mit der CDU 2009 und später auch beim Beschluss im Stadtrat zugestimmt. Insgesamt ist seine Argumentation abenteuerlich, z.B. wenn er versucht den Linken den Hochwasserschutz im Bereich Rückertstraße in die Schuhe zu schieben. Bereits 2009 war klar und Holger Obst bekannt, dass der Platz in der Rückertstraße durch die Ausweisung als Hochwasserschutzgebiet, für einen Festplatz ausscheidet. Das wurde durch die Stadt im übrigen schon im Jahre 2004 überprüft und bereits damals aus den

genannten Gründen verworfen. Im übrigen erfolgt die Ausweisung durch das Land und nicht durch die Linken. Auch lehnt die Linke den Platz in der Mitzenheimstraße als solchen nicht ab, aber die Nutzung und derzeitige Planung. Die Planung sollte den ganzen Bereich als Sport- und Freizeitbereich der Stadt umfassen, also sowohl den Erhalt der Tennisanlage, als auch den Feuerteich, das Stadion, das Schwimmbad und den Kunst-rasenplatz. Denn auch zum ehemaligen Theresienplatz bedarf es endlich eines Nutzungskonzeptes seitens der Stadt. Dort wäre neben einem Parkplatz für Stadion und Schwimmbad, auch der Platz und die Möglichkeit für Wohnmobilstellen, für eine Minigolfanlage, für einen Streetballplatz und weiteres möglich. Aber wie schon gesagt, wenn man „Alternativlos“ denkt, dann kommt man auf keine Ideen. Im übrigen, gab es mal eine städtebauliche Planung die den Erhalt des Sendelbachhauses vorsah, das ist Geschichte, aber städtebaulich, gehört dieser Bereich wieder bebaut, von daher kann man auch das in einer entsprechenden Alternativen Betrachtung des Planungsbereiches zur Schaffung eines innerstädtischen Baugebietes einbeziehen. **Steffen Harzer** (Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert, gekürzt und korrigiert. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)